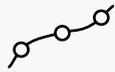




## Der BRUCH



### Beispiele



SZENE: Eine Figur spricht unvermittelt das Publikum an und tritt in einen Dialog mit ihm.

SZENE: Eine Figur tritt aus ihrer Rolle heraus und agiert als privater Schauspieler wie in Bertolt Brechts epischem Theater.

STÜCK: Plötzlich agieren Zuschauer, die natürlich von Schauspielern gespielt werden.



Eine Figur in edlem Zwirn rezitiert Monologe aus einem Goethe-Drama. In der Ecke sitzt ein Streichquartett. Die Figur steht auf, geht in die Ecke, hebt den Taktstock, woraufhin das klassische Ensemble Heavy-Metal-Stücke zum Besten gibt.

Die Kompositionsmethode BRUCH erzeugt eine Abweichung von einer Gestaltungsform, z. B. in der Darstellungsweise, der logischen oder erwarteten Abfolge einer Szene, die nicht als Variation oder Kontrast wahrgenommen wird. Ein Bruch ist ein harter Einschnitt in eine ästhetische Komposition, quasi eine paradoxe Intervention, ein scheinbarer Widerspruch, eine Störung - aber mit Bedacht und mit sorgfältiger dramaturgischer Begründung.



SZENE: Das Licht geht aus. Der Techniker sagt, dass der Strom ausgefallen sei und er jetzt ein paar Taschenlampen an das Publikum austeilen werde mit der Bitte, sich an den Bühnenrand zu stellen und das Geschehen zu beleuchten. Dies ist dramaturgisch natürlich für eine Szene geplant, in der dieses Licht eine besondere Rolle spielt.

STÜCK: Nicht nur die Bühne ist nicht in traditioneller Weise ausgeleuchtet, sondern der gesamte Theaterraum, auch der Zuschauerraum, ist mit hell ausgeleuchtet und alle Leuchten sind auch sichtbar.

